

Altpreußische Zeitung

und Anzeiger für

Stadt und Land.



Dieses Blatt (früher „Neuer Elbinger Anzeiger“) erscheint wöchentlich und kostet in Elbing pro Quartal 1,60 Mk., mit Botenlohn 1,90 Mk., bei allen Postanstalten 2 Mk.

Wöchentlich 8 Gratisbeilagen:
Illustr. Sonntagsblatt — Landw. Mittheilungen (je einmal wöch.)
„Der Hausfreund“ (täglich).
— Telephon-Anschluß Nr. 3. —

Insertions-Anträge an alle ausw. Zeitungen vermittelt die Expedition dieser Zeitung.

15 Pf. Wohnungsgefuche und Angebote, Stellengesuche und Angebote 10 Pf. die Spalte oder deren Raum, Resten 25 Pf. pro Zeile, 1 Belegemplar kostet 10 Pf. — Expedition: Spieringstraße Nr. 13.

Eigentum, Druck und Verlag von S. G a r t h in Elbing.
Verantwortlicher Redacteur Max Wiedemann in Elbing.

Nr. 291.

Elbing, Donnerstag

12. Dezember 1889.

41. Jahrg.

Das Kanalbrücken-Project.

Wir erwähnten bereits, daß eine englische Gesellschaft bei dem französischen Minister der öffentlichen Arbeiten um Ertheilung der Concession zu der Herstellung einer England und Frankreich verbindenden Brücke über den Kanal nachgesehen habe.

Es handelt sich dabei offenbar um die Channel-British Company, welche die Pläne für diesen Brückenbau auf der Pariser Weltausstellung zur allgemeinen Kenntniß gebracht hatte. Ihr Project, das von hervorragenden französischen und englischen Industriellen ausgeht, stützt sich zumeist auf die Vorarbeiten, welche der französische Ingenieur Thomé de Gamou, der mit der gleichen Absicht sich trug, vor fünfzig Jahren begonnen und durch Jahrzehnte fortgesetzt hatte. Ueber die technischen Einzelheiten des kühnen Planes — der jedoch bei den englischen Politikern und Militärs demselben Widerspruch begegnen dürfte, an welchem bisher auch die Tunnel-Projecte gescheitert sind — theilt die Fachzeitschrift „Prometheus“ Folgendes mit:

Es ist bekannt, daß der Kanal la Manche seine schmalste Stelle zwischen Folkestone und dem unfern von Boulogne gelegenen Cap Gris-Nez erreicht. Die gerade Linie zwischen diesen beiden Küstenpunkten beträgt bloß etwa 35 Kilometer. An dieser Stelle soll nun die neue Brücke ihren Platz finden. Derselbe kann indes nicht in gerader Linie geführt, sondern sie muß etwas getrimmt erbaut werden, weil es nur dadurch möglich wird, zwei etwas südlich in der Mitte des Kanals gelegenen Antiefen, welche den Namen le Barne und le Colbart führen, für die Fundirung der Pfeiler mit zu benutzen. Die dadurch herbeigeführte Krümmung der Brücke steigert ihre Gesamtlänge auf 38,600 Meter. Die ganze Brücke soll aus Stahl erbaut und auf 118 Pfeilern in Cementmauerwerk aufgestellt werden. Das Project gliedert sich in zwei Theile, deren einer, von S. Herjant herrührend, sich mit dem Bau der Pfeiler beschäftigt, während der andere von Schneider u. Co. die Brücke selbst zum Gegenstande hat.

Der Meeresboden an der französischen Küste fällt steil ab und erreicht in Kürze seine größte Tiefe mit 55 Meter unter der Fluthlinie; er steigt dann rasch an und kommt in der Colbart-Untiefe bis 0,5 Meter unter den Wasserpiegel. Wenig mehr Höhe besitzt die etwas westlicher gelegene Untiefe Barne. Zwischen dieser und der englischen Küste ist das Meer nirgends tiefer als 25 Meter. Der Meeresboden besteht aus fester Kreide, welcher weiter unten ebenfalls feste Schichten der Juraperiode unterliegen. Die Hauptbedingung also, ein fester, tragfähiger Untergrund, ist gegeben. Auf diesem Untergrunde sollen die 118 Brückenpfeiler aufgestellt werden in Abständen von einander, welche zwischen 100 und 500 Meter schwanken, wobei natürlich den größten Meerestiefen auch die größten Spannweiten zugebilligt sind.

Die Pfeiler selbst bilden ovale, hohle Bauten aus Cementmauerwerk, welches in eiserne Senkfaßen (Caissons) eingeschlossen ist. Die Grundfläche der größten, in einer Meerestiefe von 55 Meter stehenden Pfeiler beträgt 1604 Qm. Zur Ausführung dieser 118 Pfeiler sind 4 Millionen Cbm. Mauerwerk und 76,000 Tonnen Eisen erforderlich. Die Arbeit selbst wird im Durchschnitt 477 Tage für den Bau eines Pfeilers erfordern, wozu noch 160 Tage Unterbrechung durch Stürme u. s. w. gerechnet werden müssen. Natürlich wird man an vielen Pfeilern gleichzeitig arbeiten, so daß die ganze Brücke in dem verhältnißmäßig kurzen Zeitraum von 10 Jahren fertig gestellt werden kann. Die Pfeiler werden nicht an Ort und Stelle gebaut werden, sondern in den für den Brückenbau herzustellenden Häfen von Ambleteuse auf französischer und Folkestone auf englischer Seite. Da sie hohl sind, so werden sie schwimmen. Sie werden dann nach oben hin mit einer vorläufigen Kuppel aus Eisenblech abgeschlossen und durch Schleppdampfer an den Ort ihrer definitiven Aufstellung hingeschleppt werden. Dann stellen sich die Dampfer rund um den Pfeiler auf, verankern sich im Grunde und verschieben den durch Ketten gehaltenen Pfeiler so lange, bis er, auf den Centimeter genau, die vorgeschriebene Stellung einnimmt. Sobald dies der Fall ist, wird der Pfeiler gesenkt, entweder durch Preßluft oder dadurch, daß man gewisse zu diesem Zwecke vorgesehene Kammern im Innern des Mauerwerks mit Wasser füllt und dadurch den Pfeiler beschwert. Hat man dann durch nochmalige Prüfung erkannt, daß der Pfeiler richtig steht, so wird das eingelassene Wasser durch eingefüllten Beton verdrängt und so der Pfeiler für alle Zeiten befestigt. Es folgt dann die Aufmauerung des Oberbaues, welche in der den Pfeiler nach oben abschließenden Eisenblechkuppel vorgenommen wird. Dieser Theil des Pfeilers, welcher 5 Meter unter dem Wasserpiegel beginnt und 15 Meter über denselben emporsteigt, wird äußerlich aus Granit, innen aus Backsteinen mit Cementmörtel hergestellt werden. Ist derselbe fertig, so wird der schubende Wiedermantel abgenommen und der fertige Steinpfeiler steht nun frei im Wasser. Auf ihm werden nun die eigentlichen Träger der Brücke, zwei cylindrische, unter sich verankerte Eisensäulen von 40 Meter Höhe, errichtet. Die Brücke wird also frei in einer Höhe von 50 Meter über dem höchsten Wasserpiegel schweben. Diese Höhe wird nirgends durch Träger oder Verfestigungen gemindert werden, so daß selbst die größten Seeschiffe ruhig und ohne Gefahr unter der Brücke durchsegeln können.

Die Gitterträger der Brücke sollen in den Häfen von Ambleteuse und Folkestone nahezu fertiggestellt, dann quer über mehrere Dampfer gestellt, an Ort und Stelle gebracht, hier auf zwei provisorisch zwischen den dauernden Pfeilern aufzustellende Hilfsstützen gehoben und von diesen wieder in ihre endgültige Stellung befördert werden.

Das Gesamtgewicht des Stahlgerüsts der Brücke wird 771,265 Tonnen betragen; es entfallen somit auf den laufenden Meter der Brücke 20,500 Kilogramm Gewicht. Der erste und letzte Brückenpfeiler sollen drehbar hergestellt werden, um im Fall eines Krieges die Brücke absperrern zu können.

Was die Kosten des Projectes anbelangt, sind für den Unterbau 380, für den Oberbau 480 Millionen Franken, zusammen also 860 Millionen veranschlagt. Man wird wohl nicht fehlgehen, wenn man diese Summe auf eine Milliarde abrundet. Jährlich überschreiten im Durchschnitt 2 Millionen Reisende und 14 Millionen Tonnen Waaren den Kanal. Nimmt man an, daß nach Fertigstellung der Brücke die Hälfte der Reisenden und ein Drittel der Waaren ihren Weg über dieselbe nehmen werden, so ist — nach der Ansicht der Channel-Company — die Rentabilität des Unternehmens gesichert.

Deutscher Reichstag.

34. Sitzung vom 10. Dezember.

Tagesordnung: Zweite Verathung des Etats und zwar des Spezialetat „Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung“.

Beim Titel „Staatssekretär Gehalt 24,000 Mark und freie Dienstwohnung“ liegt vor ein Antrag Baumbach-Berlin (d.-fr.), eine Abänderung des zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn bestehenden Postportotarif dahin herbeizuführen, daß 1) an Stelle des gegenwärtigen Meißengewichts von 15 Gramm für den einfachen Brief ein höheres Meißengewicht unter Beibehaltung des Portosatzes von 10 Pfg. zugelassen, 2) für Drucksachen im Gewicht von 50 bis 100 Gramm eine Gebühr von 5 Pfg. festgesetzt werde.

Referent der Budgetcommission ist Abg. Lingenß (Centrum).

Abg. Baumbach-Berlin (d.-fr.): Der Postetat ist ein wesentlicher Finanzfactor, der mit einer Netto-Einnahme von 26 Millionen abschließt. Man hat sich daran gewöhnt, hohe Ansprüche an den Postetat zu stellen, daß an der Befürchtung, dessen Ueberschüsse zu schmälern, alle Versuche scheitern, für die kleinen Postbeamten eine Gehaltserhöhung herbeizuführen. In erster Reihe ist die Post aber Befehrsinstitut und deshalb soll dieser Zweck hervorragend in's Auge gefaßt werden. Aus diesem Zweck nun erfolgt der gegenwärtige Antrag, der namentlich keinen Leuten, die nach Oesterreich correspondiren, zu Gute kommt. Was die Mittelstufe beim Drucksachenporto anbelangt, so würde sie dem Verkehr in ganz bedeutendem Umfange zu Gute kommen. In der Schweiz, in Frankreich, in Belgien ist der Portosatz noch viel geringer. Der Vorteil, der sich aus dem geringeren Satze für den Verkehr ergibt, überwiegt bedeutend den Ausfall von 300,000 Mark, den die Einrichtung herbeiführen könnte. Ebenso wäre es wünschenswert, wenn die Frage der „nationalen“ Briefmarken gelöst würde. Es könnte das in der Weise geschehen, daß die verschiedenen deutschen Briefmarken als für das ganze Reich gültig erklärt würden. Die Reservatrechte Bayerns und Württembergs brauchte man dabei nicht anzustreifen. Sein Ideal sei die „internationale“ Briefmarken.

Staatssekretär Dr. v. Stephan: Die Initiative bezgl. der Freizügigkeit der Postmarken durch die mit Reservatrechten ausgestatteten deutschen Staaten gebührt wohl am Besten den Einzelstaaten. Was die Anträge auf Porto-Ermäßigungen, Gehalts-Erhöhungen u. dergleichen anbelangt, so bleibt doch zu bedenken, daß die Post nicht abgelöst vom Ganzen für sich allein existirt; es kann also nicht so ganz willkürlich mit den Einnahme-Beschränkungen vorgegangen werden. Es haben übrigens bis jetzt in jedem Jahre Herabsetzungen von Porto, Telegraphengebühren u. dergleichen. Der Umfang des Verkehrs hat sich in den letzten Jahren ganz außerordentlich vermehrt. Wollte man allen in Bezug auf Porto-Ermäßigungen, Gehaltszulagen u. dergleichen Anträgen nachkommen, so würde das in den Einnahmen einen Ausfall von 15 Millionen ergeben und wenn man gar noch die Anträge der Sozialdemokraten auf Erhöhung der Gehälter der Hilfsbeamten berücksichtigen wollte, so würde schließlich fast nichts von den Posteinnahmen übrig bleiben, denn zu letzteren sind auch noch 9 Millionen erforderlich. Dazu kommt, daß mit einzelnen Mindererhöhungen größere Ausgaben verbunden sind. Die Annahme des Antrags Baumbach ist deshalb nicht zu empfehlen.

Abg. Kalle (nat.-lib.) empfahl den Antrag Baumbach betreffend das Drucksachenporto; er befürchtet keinen erheblichen Einnahme-Ausfall.

Staatssekretär v. Stephan zog aus dem vom Vorredner angeführten Umstand, daß Drucksachen zwischen 50 und 100 Gramm erheblich zugenommen hätten, den Schluß, daß eine Porto-Ermäßigung nicht notwendig sei.

Abg. Schrader (frei.) erklärte die Einführung einer einheitlichen Briefmarken als ein dringendes Bedürfnis. Derselbe stehe nicht im Widerspruch mit den postalischen Reservatrechten. Wenn es notwendig sein sollte, so würde er keinen Anstand nehmen, durch

eine Verfassungsänderung diese Reservatrechte zu beiseitigen. Die Befehrsleistungen, welche die Post in den letzten 4 Jahren vorgenommen habe, seien ausschließlich dem internationalen Verkehr und nur zum kleinen Theil dem platten Lande zu Gute gekommen. Man müsse aber allen Verkehrsweigen Erleichterung schaffen und die Post nicht bloß als Mittel zur Beschaffung von Einnahmen betrachten. Verkehrsleistungen würden durch Steigerung des Verkehrs auch erhöhte Einnahmen bringen. Berlin mit seiner Privatpost beweise, wie lebhaft das Bedürfnis nach billiger Beförderung vorhanden sei.

Abg. Woermann (nat.-lib.) schloß sich den Ausführungen Schraders vollkommen an.

Der bairische Bevollmächtigte zum Bundesrath Graf v. Lerchenfeld-Koefering verwarfte sich dagegen, daß die Reservatrechte schlechthin durch eine Verfassungsänderung beseitigt werden könnten.

Abg. Schrader (frei.) fragte schließlich, ob denn die Reservatrechte Bayerns bezüglich der Post ewig wahren sollten, worauf Graf Lerchenfeld erklärte, über die Dauer der Reservatrechte lasse er sich nicht in eine Debatte ein.

Der Antrag Baumbach wurde gegen die Stimmen der Freisinnigen und vereinzelter Nationalliberaler abgelehnt.

Auf Anregung des Abg. Baumbach (d.-fr.) bemerkte Direktor im Reichsschatzamt Dr. Fischer bei Titel 24 „für 45 Telegraphenstationen 48,150 Mk.“, daß es nicht in der Absicht der Post- u. Verwaltung liege beim Fernsprechverkehr die männlichen Beamten durch weibliche zu ersetzen. Man habe in Berlin 10 Damen in den Fernsprechverkehr eingestellt, da man die Bemerkung gemacht hatte, daß hohe Stimmklänge in demselben besser vernehmbar sind, als tiefere. Es sollen nur Erfahrungen gesammelt werden und Entlassungen dieserhalb nicht stattfinden. Im Gegentheil erfolgt sofort feste Anstellung der Fernsprechbeamten, sobald sie das vorgeschriebene Dienstalter hinter sich haben. Von einer Massenentlassung kann gar keine Rede sein, es werden im Gegentheil fortwährend neue Beamte eingestellt.

Zu den Titeln 25 bis 28 „Gehälter der Postbeamten“ liegt ein Antrag Singer vor, das Minimalgehalt der Postunterbeamten von 800 auf 850 Mk. und das Durchschnittsgehalt der Landbriefträger von 650 auf 750 Mk. zu erhöhen.

Abg. Richter (d.-fr.) beantragt, „den Reichszanzler zu ersuchen, zu erwägen, ob nicht der Wohnungsgelberzuschuß der unteren Beamten, den Theuerungsverhältnissen entsprechend zu erhöhen sei.“ Ein Antrag v. Du (Reichsp.) fordert, „der Reichszanzler wolle in Erwägung ziehen, ob nicht eine Gehaltserhöhung der unteren Beamten angezeigt er scheint.“

Die Antragsteller befürworten ihre Anträge und beantragen, dieselben einer Commission zur Verathung zu überweisen.

Das Haus vertagt sich.
Nächste Sitzung Mittwoch 12 Uhr. Tages-Ordnung: Fortsetzung. Schluß 5 Uhr.

Politische Tagesübersicht.

Inland.

Berlin, 10. Dezember.

Soeben ist ein zur Vorlage an den Bundesrath und Reichstag bestimmtes Weißbuch zur Ausgabe gelangt, welches die deutschen Schweineimportverbote gegen Dänemark, Schweden und Norwegen, sowie gegen Rußland, Oesterreich-Ungarn u. c. und ferner die von Seiten Englands, Frankreichs, Belgiens und Hollands gegen die deutsche Vieheinfuhr bezw. Durchfuhr ergriffenen Sperremaßnahmen zum Gegenstande hat. Die am 25. v. M. erfolgte Zurückziehung des zu Gunsten Oesterreichs gewährten Einfuhr-Dispenses für Steinbrucher Schweine, sowie die Frage des Erlasses der Schleswig-Holstein-Ordre ist eingehend berücksichtigt. Das Weißbuch enthält 123 Altenstücke, darunter statistische Ausweise über die Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in Deutschland und den östlichen Nachbarländern, ferner mehrere Gutachten des kaiserlichen Gesundheits-Amtes und veterinärärztlicher Autoritäten. Die neueste Monats-Uebersicht über den Stand der Maul- und Klauenseuche in Preußen läßt eine erhebliche Abnahme der Seuche erkennen.

Nach dem Figaro hat Stanley gegenwärtig das Aussehen eines Greises; sein Kopfhaar ist schneeweiß und der Schnurrbart fast ganz ergraut. Das Gesicht ist sehr gebräunt und der Gang und Haltung diejenigen eines sehr ermüdeten Mannes. Stanley nahm mit Dank das ihm telegraphisch angebotene Banket der Stadtbehörde von Brüssel an.

Der Reichszanzler wird, wie auswärtige Blätter aus der Umgebung des Fürsten mit „ziemlicher Gewißheit“ erfahren haben wollen, spätestens bis zur ersten Januarwoche zu den Geschäften nach Berlin zurückkehren.

Zum Frankfurter Kaiserpalast hat die Centru-partei beantragt, die für die erste Bauzate geforderte Summe zu freilegen.

Die deutschen Drechsler gehen jetzt in der Angelegenheit der Anlage eigener Bernsteingrubereien energisch vor. Die jetzigen Monopol-Inhaber geben den Industriellen zu beständigen Beschwerden Veranlassung. In Wien und Rußla haben dieser Tage große Drechsler-Versammlungen in dieser Angelegen-

heit stattgefunden. Große Industrielle stellen beliebige Capitalien zur Verfügung. Zwei Güter unmittelbar neben den Bernsteingrubereien von Stantien und Becker sind bereits angekauft. Der Contract mit St. und B. bindet den Fiskus nicht, auch noch einer anderen Corporation das Recht zur Bernsteingewinnung zu verleihen.

In 205 Reichswahlkreisen von 397 haben nach dem „Berl. Volksblatt“ die Sozialisten bereits Kandidaten bezw. Zahlkandidaten aufgestellt.

In Pommern ist der Ruf nach der Einfuhr von chinesischen Feldarbeitern (zur Abstellung des Arbeitermangels) wieder aufgetaucht. Der Stettiner Zweigverein der Pommerschen ökonomischen Gesellschaft hatte sich für eine Enquete über diese Frage ausgesprochen, hat aber seinen früheren Beschluß jetzt wieder eingeschränkt, indem er in einer außerordentlichen Sitzung folgende Erklärung annahm: „Der Stettiner Zweigverein erklärt, daß er den Import von chinesischen Feldarbeitern weder für opportun noch zweckmäßig erachtet hat, behält sich aber ausdrücklich das Recht vor, diese Frage vom rein wirtschaftlichen Standpunkte aus zu erörtern und zu klären.“

Die Militärbesprechung „Das Gewehr-Modell 88“, deren Ergebnisse bereits als in Kürze ersiegend mitgeteilt wurde und der man in Kernerkreisen mit Spannung entgegen sah, ist durch das Kriegsministerium sistirt worden.

Die Mittheilungen über die Unterredung des Kaisers mit Herrn Wiquel, namentlich die Erzählung, wonach der Kaiser gelagt haben soll: „Sie sind mein Mann“ u. s. w., werden vom nationalliberalen „Frankf. Journal“ für vollständig aus der Luft gegriffen erklärt.

Ueber die Todesursache des Grafen Lippe wird noch mitgeteilt, daß derselbe sich am Zeigefinger der linken Hand gefährlich verletzt hatte, und daß die Wunde zu der Wunde hinzugesetzt war. Graf Lippe begab sich nach Berlin in die Klinik des Professors Bergmann und ist dort wahrscheinlich in Folge von Blutvergiftung gestorben.

Gestern Abend um 7 Uhr 20 Minuten fuhr von Bahnhof Friedrichstraße mit dem fahrplanmäßigen Zuge 23 Mann und 3 Offiziere ab, welche zur Ergänzung der Wismanischen Expedition in Afrika bestimmt sind. Dieselben fahren zunächst nach Basel und dann über Genf nach Marseille, um von dort auf einem französischen Dampfer sich nach Sanibar einzuschiffen. Unter dreimaligem Hurrahruf verließen dieselben die Heimath.

Abg. Hammacher ist im Reichstag wieder eingetroffen. Derselbe gab in Gesprächen der Meinung Ausdruck, daß der Ausbruch des Ausstandes kaum hintanzuhalten sein werde. Andere, gleichfalls über die Stimmung unterrichtete Abgeordnete theilten die Auffassung des Abg. Hammacher nicht, vorausgesetzt, daß die Behördenverwaltungen nicht Arbeiter deshalb maßregeln, weil sie zu den Wortführern der Vergleuten gehören. Auch in Schlesien beginnt es unter den Vergleuten zu gähren. Eine Bergmanns-Versammlung zu Altwasser beschloß im Falle der Nichtzahlung der versprochenen 10prozentigen Lohnerhöhung für den 1. Januar einen Generalstreik.

Dem gestrigen Diner beim Staatsminister Grafen Bismarck wohnten die Votschafter von Italien, Oesterreich-Ungarn, der Türkei, Frankreich und Spanien, die Gesandten von Dänemark, Japan und Chile, ferner der Votschafter Prinz Neuf und andere Mitglieder des diplomatischen Corps und des Auswärtigen Amtes bei.

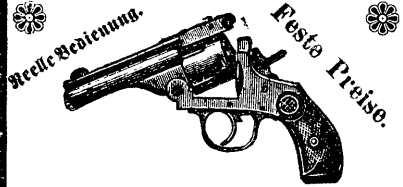
München, 10. Dez. Kammer der Abgeordneten. Bei der heutigen Verathung des Etats des Ministeriums des Innern führte der Abg. Walter (Herikar) Beschwerde darüber, daß ein Geisteskranker seitens einer Polizeidirection durch die einem Schriftstück hinzugefügte Bemerkung, derselbe habe den Aufruf zum bayerischen Katholikentag mit unterschrieben, gleichsam censurirt worden sei. Der Minister des Innern, Freiherr v. Feilitzsch, antwortete, daß weder das Kultusministerium, noch das Ministerium des Innern, noch auch die Polizeidirection eine Ueberwachung der Geisteskranken ausüben; sollte dies in irgend einem Falle vorgekommen sein, so sei es ohne Vorwissen der Regierung geschehen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 10. Dez. Meldung der „Polit. Correspond.“ aus Belgrad: Der Minister-rath beschloß gestern die Lösung des Vertrages mit der Anglo-Bank und die Uebernahme des Salzmonopols in die Staatsregie von morgen ab. (Siehe unter Serbien.)

Schweiz. Bern, 10. Dez. Die vereinigte Bundesversammlung wählte zum Bundespräsidenten für das Jahr 1890 Buchonnet (Waadt) radikal mit 149 von 154 St., zum Vizepräsidenten Welti (Argau) liberal-conserver. mit 144 von 162 St.

Frankreich. Paris, 10. Dez. (Deputirten-kammer.) Nach langer Verathung über die Wahl in Montmartre wurde der Antrag Dervaldes auf Gültigerklärung der Wahl Boulangers mit 370 gegen 123 Stimmen, sowie der Antrag Cluseret's auf Annullirung des Wahlverfahrens im Wahlbezirk Montmartre mit 311 gegen 243 Stimmen abgelehnt und die Wahl Joffrin's für gültig erklärt. Die Boulangisten nahmen das Abstimmungsresultat mit ironischen Hochs auf das allgemeine Stimmrecht auf. — Die republikanischen Blätter und der größte Theil



Centralfener-Revolver,
6schüssig,
Cal. 7 mm 6 W., 9 mm 8 W.
Centralfener-Doppelflinten
von 35 M. an.

Revschins ohne Knall, Cal. 6 mm
8 W., 9 mm 15 W.
Patentluftgewehre,
ganz ohne Geräusch, 25 Mark.
Taschen-Revschins,
ohne Knall, 4 Mark.

Patronen und alle Jagdaccessorien
in größter Auswahl.
Zu jeder Waffe giebt es 25
Patronen gratis. Versand nur
gegen Nachnahme oder vorherige
Einsendung des Betrages. Für
jede Waffe übernehme ich volle
Garantie. Alle Waaren nehme
ich zum Umtausch bereitwilligst
zurück. Umänderungen, Repara-
turen u. sauber und billig.
Preislisten gratis und franco.

Georg Knaak, Waffenfabrik,
Berlin S.W., Friedrichstr. 237.



Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei allen
Krankheiten des Magens.
Unübertroffen bei Appetit-
losigkeit, Schwäche des Magens,
übertriebenem Altem, Blähung,
saurem Aufstoßen, Kolik, Magen-
katarrh, Sodbrennen, Bildung
von Sand u. Gries, übermäßiger
Schleimproduction, Selbstucht,
Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz
(falls er vom Magen herührt),
Diagnose, Hartleibigkeit,
od. Verstopfung, Ueberladen des

Magens mit Speisen u. Getränken, Würmer-, Milz-,
Lebers- und Hamorrhoidal-leiden. — Preis à Flasche
jannat Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche
Mk. 1.40. Centr.-Verl. durch Apoth. Carl Brady,
Kremsier (Mähren).

Mariazeller Abführpillen. Die seit Jahren mit bestem
Erfolge bei Stuhlver-
stopfung u. Hartleibig-
keit angewendeten Pillen
werden jetzt vielfach nachgemacht. Man achte daher auf
obige Schutzmarke und auf die Unterschrift des Apoth.
C. Brady, Kremsier. — Preis per Schachtel 50 Pf.
Die Mariazeller Magen-Tropfen und die Maria-
zeller Abführpillen sind **keine Geheimmittel**, die
Verbreitung ist auf jeder Sprache und Schachtel genau
angegeben.
Die Mariazeller Magen-Tropfen und Mariazeller
Abführpillen sind echt zu haben in

**Elbing: Rathsapotheke, Apotheke
z. schwarz. Adler; Apoth. C. Radtke,
Udlerapothek; Apoth. Max Reichert,
Ap. z. gold. Adler; in Mülhausen:
Ap. Glanz; sowie in den meisten Apo-
theken in Ost- und Westpreußen.**



Den Rest des
weißen, sehr festen
Druckpapiers

(kein Ausschuß), große Bogen, das sich
zum Einpacken von Waaren vorzüglich
eignet, gebe für

15,50 Mk. pro Centner
per Cassa ab.

H. Gaartz,
Buchdruckereibesitzer.
Elbing.



2. Ziehung der 3. Klasse 181. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 10. Dezember 1889, Vormittags.
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern
in Breitenbeile beigelegt.
(Düne Gewähr.)

21 122 344 509 10 13 [300] 678 87 709 30 840 78 900 63 [200] 1005
91 116 66 214 306 400 504 92 682 728 951 2036 38 [300] 49 259 380
544 67 675 96 717 36 55 73 [45 000] 803 60 930 3056 80 163 [200]
98 275 328 93 402 48 502 9 26 693 751 880 4041 67 72 164 205 555
61 658 90 798 5099 117 50 258 425 40 63 679 813 963 76 [200] 91
6271 98 421 577 656 711 937 74 7089 129 216 97 318 407 601 [200] 3
79 813 98 952 97 8004 104 320 314 59 475 533 34 852 74 83 907 31
9043 140 217 62 308 519 90 621 710 848 981

10011 29 211 420 35 548 697 [300] 704 30 837 996 11142 72 [200]
81 213 28 [300] 43 303 420 97 650 64 794 876 983 91 12062 90 111
379 491 516 23 53 96 97 657 708 74 824 30 13040 191 273 517 641 725
41 987 [200] 14106 233 322 408 10 25 44 501 653 776 86 818 76 [200]
15220 33 [300] 316 506 61 94 742 [200] 847 965 10059 108 60 65 201
98 [300] 372 755 813 69 905 20 28 86 17346 498 681 97 823 24 47 921
58 18003 29 55 90 92 165 232 77 349 454 99 554 63 69 873 922 82
19074 95 272 [300] 484 626 38 77 441

20169 211 68 86 536 684 710 38 839 [300] 933 91 21018 108 229
304 407 627 36 [200] 798 839 88 [200] 99 22041 197 309 401 31 555
[300] 761 874 920 23070 173 256 406 568 630 954 68 24069 21 51
412 46 600 36 79 708 53 879 957 75 25016 22 147 53 223 67 337 83
419 54 721 74 815 42 97 26348 409 68 72 527 613 37 54 63 75 730
881 942 46 81 27146 433 642 91 704 76 929 60 28018 325 27 99 430
501 67 89 603 753 29148 334 417 820 65 80 929 37

30320 675 83 714 28 50 844 31007 363 [500] 630 44 61 762 815
973 32199 235 428 51 91 513 640 897 906 33032 301 21 405 46 501
737 842 64 34070 133 99 317 443 556 620 41 712 909 35001 4 96 165
208 58 373 721 26 79 83 831 36090 134 88 364 72 540 62 618 24 773
843 [500] 924 [200] 87056 155 428 42 50 586 784 938 3-047 111 56
87 224 81 397 404 660 63 89 759 70 105 89 39096 186 234 74 94 995
402 38 574 692 744 897

40248 361 99 541 51 771 915 41005 8 28 127 87 208 99 454 501
63 80 749 862 79 [200] 973 42115 38 229 414 64 734 84 805 43 53
43046 59 83 146 226 375 494 648 [500] 898 44038 53 223 91 327 52
512 731 896 941 78 45150 72 97 486 89 513 48 713 803 12 25 931 41
60 44027 127 32 73 75 301 20 419 20 49 88 587 615 779 [200] 888 948
65 47143 72 91 242 328 [200] 493 514 27 934 48020 84 102 15 32
426 71 85 49044 58 267 426 52 661

50051 146 70 222 357 [200] 571 96 847 923 [200] 51118 62 92 369
75 85 555 926 52009 113 293 645 904 12 41 52 53083 117 61 301 42
93 579 742 54061 170 232 42 315 27 56 60 482 715 33 49 844 81 99
55035 53 384 491 98 750 85 873 935 94 50127 334 521 77 668 954
57082 129 927 300 89 464 505 73 87 610 75 711 [500] 843 903 13 01
58 65 73 55220 84 329 66 412 90 512 84 603 10 970 85 59291 345
452 654 726

60162 66 448 579 604 42 55 787 937 61002 190 234 316 84 403
11 698 733 875 912 77 62006 41 248 71 85 370 76 432 33 607 747 108
62 939 70 61012 24 85 144 251 373 74 403 46 578 729 54 69 904 89
949 80 64082 103 381 627 805 [200] 20 65024 119 58 247 51 56 430 64
529 48 906 12 12 60103 208 657 742 99 67017 91 101 229 71 76
382 528 56 614 25 887 68001 184 313 437 58 63 569 937 88 96 60990
131 227 487 846 925

70063 328 539 628 71064 100 264 72 410 506 90 [200] 825 84 905
52 63 72211 32 355 533 657 [200] 63 89 911 18 56 73093 130 221 96
324 504 27 77 610 935 83 647 [200] 300 64 498 510 48 609 761 881 93 945
75059 196 492 677 875 932 76008 22 60 132 217 33 48 384 480 607
[200] 723 73 12 39 909 77214 57 92 350 729 63 845 951 78152 77
289 601 77 610 37 99 777 917 44 57 79092 305 [200] 688 796 804 6 39
63 64 80

80235 349 83 433 94 619 21 726 31 886 81073 87 152 256 90 618
24 781 806 87 82060 123 46 56 66 216 84 310 52 78 511 91 674 87
83075 401 616 876 85 99 933 84044 247 85 93 305 82 407 [200] 569
80 802 8595 115 [300] 70 201 33 [200] 90 305 96 436 511 [200] 725
93 823 86080 322 431 40 50 509 615 16 717 842 87003 25 216 487
116 607 80 87 722 807 [300] 88198 213 300 63 509 615 80 815 925 79
89016 26 38 42 104 6 9 12 36 229 46 326 482 535 700 842 997

90090 142 61 323 400 511 15 89 620 40 [200] 806 21 34 43 49 935
91033 184 [500] 238 486 559 82 747 827 37 918 61 71 92052 102 [500]
67 [200] 218 43 413 96 720 46 67 [200] 850 79 93050 177 214 420 591
652 89 717 841 909 42 81 94164 204 89 469 603 720 85 90 961 99
95192 809 93 674 80 816 18 944 94000 30 273 323 419 56 547 794
941 77 [500] 83 07118 283 301 140 521 43 75 96 627 875 956 71 98041
60 268 361 465 984 99134 62 448 53 92 566 884
100023 190 286 306 15 408 588 793 906 101090 121 340 484 694
799 936 42 102012 154 85 210 35 310 417 83 535 40 680 998 103029
71 181 294 335 47 93 427 83 84 85 566 633 954 104008 100 301 23 49
401 51 645 816 86 900 105278 89 91 449 534 41 43 49 736 [200] 861
104195 352 87 89 675 80 804 935 107135 286 470 598 681 89 108056
87 125 39 81 434 74 89 97 311 54 683 802 40 109199 340 479 513 64
80 784

110207 47 76 390 447 801 34 40 69 941 111043 72 175 89 553
673 900 88 95 112144 48 49 201 344 414 25 503 995 113027 35 127
30 276 94 344 46 505 44 605 12 74 768 802 86 937 88 114174 80 127
211 463 533 59 68 747 815 19 68 87 926 115028 139 212 98 481 96
653 619 33 52 729 83 116072 [200] 53 105 63 223 28 55 71 316 415
649 747 916 57 117072 75 95 120 78 [200] 483 596 676 79 830 73 89
909 84 11276 86 96 [1500] 423 36 54 70 5037 729 823 87 980 119118
46 47 82 [200] 281 537 609 55 98 737 [500] 960

120088 93 306 637 75 768 121066 68 99 102 85 220 344 431 520
35 632 919 122112 210 39 76 350 470 553 604 52 717 52 812 [300] 52
981 122141 251 499 507 80 675 722 824 122106 92 233 370 75 420
53 837 971 125161 263 438 634 702 25 976 126009 328 692 753 859
96 919 67 [300] 88 127201 [200] 58 681 750 93 933 62 128179
240 335 40 432 617 98 696 129056 72 207 381 478 539 679 704 876
97 901

130040 213 75 527 871 131094 170 202 29 67 488 589 622 787
132032 106 33 399 448 81 84 603 40 853 133104 18 203 37 406 90
[300] 42 515 65 80 610 22 66 751 134054 98 131 245 314 19 56 92
500 43 69 733 [200] 69 135042 205 317 66 79 460 570 709 823 955
136025 29 101 222 49 433 84 558 613 52 791 851 88 56 137023 27
[300] 140 337 65 93 451 91 636 42 766 57 900 71 138064 181 228 65
96 330 63 434 71 764 [500] 742 850 67 139121 223 25 387 704 96
859 998

140157 357 59 [200] 437 66 813 902 141137 211 77 442 674 919
37 142120 332 66 434 61 538 42 63 617 55 972 90 143342 78 494 583
679 535 [200] 144042 92 135 54 94 256 96 457 88 575 78 86 620 71
89 [200] 750 54 65 988 145045 295 382 40 16 61531 65 639 146027
392 484 591 615 44 76 818 147135 297 378 83 97 494 597 635 746 58
[200] 98 951 148027 51 91 165 411 501 21 23 37 53 766 939 149289
321 615 75 72 975

154172 290 514 609 13 69 773 846 85 900 23 151137 65 206 459
755 912 26 30 31 152005 179 242 83 559 63 673 872 968 153007 17
144 256 68 410 15 [300] 96 593 622 37 43 55 64 76 98 746 873 910
154004 36 197 212 380 422 535 835 953 155082 335 410 506 26 49
659 733 887 900 44 156344 [200] 56 163 308 19 27 402 10 33 75 560
90 640 76 759 878 89 157062 186 443 637 81 158059 61 221 44 321
436 86 512 732 159100 40 96 291 308 12 47 429 95 619 657 774 914

16004 55 50 97 900 161336 612 30 89 733 81 59 162019 54
72 120 37 414 607 17 92 706 52 76 837 84 937 79 163025 88 158 267
646 683 70 814 56 [200] 164075 77 222 82 348 65 439 42 539 81 788
857 165047 283 83 316 563 810 947 62 166068 141 [200] 74 88 240
329 [200] 1 426 541 616 837 971 167010 419 529 79 674 762 940 168117
82 242 315 89 485 532 36 [200] 691 953 [200] 169205 24 65 345 600
803 918

170086 113 46 68 261 74 505 808 20 73 929 171039 58 355 415
20 668 887 954 59 84 172008 44 163 448 60 599 644 769 838 923
171012 60 232 419 533 715 38 988 174006 32 154 94 229 63 75 331
97 86 610 11 53 [200] 714 92 822 94 969 175004 95 115 24 97 409
529 66 8 638 778 924 46 176065 187 451 97 582 898 970 177125
34 206 401 505 604 64 750 931 74 178014 43 103 78 221 406 519 69
123 854 65 179069 75 268 317 560 877

180011 25 96 350 78 712 25 26 181021 26 107 93 338 436 501
[300] 788 857 96 182122 375 563 69 788 971 82 183041 63 171 690
747 835 60 912 4 184070 274 93 460 72 518 602 36 68 893 185122
209 45 61 363 75 493 581 659 749 898 928 49 56 186018 98 306 420
[300] 78 [300] 518 39 64 89 626 874 187219 66 340 59 505 94 697
188054 103 26 352 336 56 461 590 668 808 50 934 189117 47 346
414 766 817 92 978

2. Ziehung der 3. Klasse 181. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 10. Dezember 1889, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern
in Varentypen beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

20 [2001] 108 225 30 664 713 860 954 1040 67 121 249 72 308 446
67 705 876 981 2014 212 [5001] 323 422 60 6 2 3 866 929 95 8001 22
172 231 76 466 699 904 4065 339 459 537 98 840 5100 505 649 759
92 876 914 83 6174 303 449 749 893 997 7012 33 174 94 254 755 [3001]
806 73 931 8044 241 427 77 516 25 63 696 701 15 81 9050 193 251
394 572 640 707 804 30 71 948
10050 60 134 254 69 366 411 66 553 636 783 891 919 11097 247
76 358 415 61 81 772 877 [300] 955 12205 [200] 364 94 610 71 753
825 54 62 951 86 13038 141 216 61 304 98 464 569 86 600 928 78 94
14095 132 92 274 400 560 94 95 790 15161 210 42 43 486 568 [15001]
602 15 47 728 49 867 946 75 16009 124 499 661 74 735 91 951 79
17017 160 95 260 [200] 300 1 408 54 78 662 728 51 18147 967 497
531 613 17 887 994 19089 91 197 225 38 63 316 47 401 76 502 613 897
900 41
20076 163 244 [300] 53 342 73 84 402 46 53 99 515 28 644 60 742
81 [200] 95 836 44 925 78 85 21016 78 99 86 96 236 340 419 25 652
89 860 22033 118 42 70 343 57 419 674 755 55 875 916 61 70 23225
45 452 91 746 803 33 41 24076 87 89 140 95 298 425 31 63 618 62
709 38 42 61 82 96 832 943 56 25050 63 173 76 203 317 616 91 733
64 840 26135 220 445 62 610 933 27065 67 182 219 78 328 405 626
72 700 28094 98 127 33 96 248 354 67 425 553 620 80 [200] 755 76
934 65 77 29098 114 96 [500] 361 66 [200] 448 529 720 93 864
30047 80 188 237 88 315 407 38 507 745 845 66 950 93 31114 19
70 96 307 10 96 407 703 906 32063 174 208 76 329 401 35 538 686 91
733 916 33184 320 554 84 603 [0] 73 946 34011 [5001] 16 928 35125
224 [200] 35 37 328 485 608 45 625 36034 62 140 65 76 533 46 [200]
78 659 76 938 47 37000 336 50 72 401 30 88 505 50 772 851 38109
292 500 46 76 632 83 814 92 906 9 [200] 15 [300] 41 39017 27 219 31
380 446 518 22 32 697 720 824 59 929 60 91
40013 143 219 347 71 436 46 543 53 73 626 724 43 61 802 966 68
91 41080 200 5 544 66 69 6 8 67 68 703 67 88 900 37 42052 76
394 528 880 94 88 43008 56 365 430 633 34 42 486 41157 61
336 565 6 639 749 57 918 45047 83 241 48 613 751 68 78 823 90
40156 [200] 96 251 311 476 513 613 55 801 13 17 41 47209 331 4 7
867 91 977 48113 19 46 342 96 457 546 57 73 49002 110 381 88
463 503 716 73 842
50117 26 320 61 403 6 586 98 704 13 20 952 61 84 51028 134 429
44 85 595 99 669 74 903 99 52147 203 336 58 506 [200] 26 82 651 72
76 [300] 83 [200] 97 715 38 95 53016 21 [200] 58 81 435 77 515 73
791 827 54103 231 43 68 578 626 67 740 928 55166 331 453 63 522
669 89 709 56052 295 495 651 708 845 73 993 57019 137 375 540
671 823 29 38 79 977 58041 89 90 163 215 308 415 533 636 52 98 911
37 48 59092 185 230 315 49 641 64 733 922
60121 88 [200] 200 15 456 62 61119 44 69 87 330 422 60 67 80
756 902 62004 103 62 215 42 423 31 71 95 555 601 774 339 97 900 30
[200] 63179 405 576 714 953 64096 403 501 34 719 835 65033 100 55
60 262 63 692 608 32 82 786 887 907 66184 89 464 575 94 639 803 12
944 68 87 674 3 67 507 39 91 630 81 920 48 68147 267 433 891 938
69218 79 343 96 601 22 746 843 974
70133 214 351 468 519 95 835 70 95 65 79 81 71105 13 632
60 62 61 793 872 943 72037 162 97 317 96 498 635 52 814 64 917 62
73028 79 95 171 90 455 624 791 862 967 74117 201 23 605 52 763
815 925 75088 109 245 375 546 610 35 745 855 70 74181 219 753
77052 121 52 74 507 14 74 600 702 79 876 921 64 78094 197 230 91
98 474 89 510 628 737 [200] 900 15 79170 283 421 769 915 50
80206 472 589 645 92 704 45 91 809 18 95 81167 225 58 329 669
724 86 821 40 89 963 82068 79 103 239 329 [300] 432 47 728 32 70
824 954 98 83051 54 117 207 594 713 45 48 99 913 84052 163 67 78
[1500] 286 499 560 98 633 81 721 853 83 910 85122 59 254 87 408 48
514 70 646 65 882 90 941 86181 90 217 48 393 412 502 12 64 790 831
49 966 87073 390 402 583 97 681 85 731 894 906 88095 171 714 519 512
25 729 865 908 89061 213 71 76 520 715 80 809 53 809 50
90020 267 316 47 81 767 865 91116 74 80 220 323 36 96 408 567

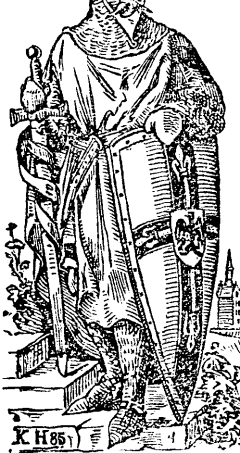
606 78 705 24 801 92012 29 276 439 555 628 970 91 98305 88 456
531 737 944 52 94090 118 220 29 [200] 403 34 633 37 71 81 911 95
[200] 93007 8 155 277 355 462 68 84 514 80 696 763 892 910 14 40
96153 68 259 92 364 519 619 814 908 22 87 97249 322 511 61 94 [2001]
615 859 68 94 928 78 98004 7 113 58 77 202 32 69 519 45 652 742 86
519 45 79 966 99009 93 180 216 62 404 9 38 626 81 844
100141 66 456 697 725 71 81 101173 284 91 426 91 656 67 753 82
890 923 102071 16 106 218 362 599 624 741 91 819 80 103042 158 208
39 58 86 612 14 708 57 842 54 104070 147 63 300 42 442 200 50
105009 61 66 150 347 60 462 71 593 651 53 729 41 839 901 16 63 89
106020 115 47 96 414 34 547 651 807 981 107265 300 2 645 787 92
108104 29 43 55 99 207 42 50 440 79 518 86 652 322 109011 92 107
303 45 802 61 915 55 65
110297 359 440 602 42 775 99 937 111060 86 157 72 280 306 567
632 69 76 711 43 836 940 57 60 112114 47 81 263 311 469 83 608 21
879 [500] 961 113149 98 203 84 342 45 415 21 77 533 801 41 85 [200]
932 114030 55 120 67 73 78 99 384 673 91 830 67 115110 16 89
17 730 48 986 116034 2 111 54 210 77 327 403 523 602 29 73 83 909
117073 122 25 42 216 [30 000] 72 419 28 565 811 27 959 118116 35
378 83 96 445 62 626 56 65 [200] 701 942 119224 [200] 34 414 671
850 53 985
120160 95 234 304 65 69 482 654 729 76 991 121062 71 83 104
28 213 674 761 829 63 903 20 47 53 122082 259 320 89 429 85 533
622 707 65 810 66 960 123006 31 180 94 317 443 [200] 737 49 68 800
65 124079 245 64 306 423 72 91 846 95 97 934 125055 116 240 314
82 462 655 [200] 763 97 808 83 902 126058 82 97 160 214 62 [300]
391 432 636 53 56 72 826 998 127498 552 683 867 917 64 128136
285 442 668 77 32 925 129164 67 73 246 419 25 581 760
130064 122 36 233 81 323 32 [200] 44 51 517 46 87 663 67 79 765
917 939 131162 65 87 373 413 14 511 691 828 132093 398 406 29
534 793 820 907 133006 119 235 51 391 783 923 1340531 19 338
604 64 807 918 26 55 72 135055 216 42 334 451 582 932 33 136008
26 225 89 316 716 137157 85 313 48 427 94 610 [5000] 17 45 68 840
911 [1500] 22 92 138070 367 710 873 139018 26 35 113 643 60 700
907 16 64
140491 643 49 773 141000 64 186 [200] 246 97 483 578 608 73
988 142015 100 83 304 31 519 22 47 30 705 7 902 143045 232 89
387 510 57 879 905 16 144059 153 76 281 3 39 434 76 543 928 145021
535 651 86 704 26 82 800 12 339 53 148053 55 78 113 239 537 63 668
142 964 127429 38 513 17 23 733 [200] 57 81 [200] 871 82 148604
5 868 149021 70 262 313 96 558 68 78 732 55 932
150009 248 393 436 45 47 522 81 621 151 848 115 24 82 151027
94 123 231 414 53 [200] 760 98 995 152145 89 598 718 56 77 810 25
38 90 153005 106 54 397 444 67 90 537 80 95 675 887 915 70 154111
13 22 255 337 405 76 518 626 757 804 31 155019 44 49 188 57
80 780 906 54 73 84 156104 370 406 57 505 45 81 92 776 82 88 942
74 77 157174 466 [3000] 566 73 737 50 814 158034 294 348 83 99
424 55 81 581 653 700 88 914 97 159020 30 99 369 808 24 42 49 900
52 81
160028 30 80 116 218 379 504 51 641 83 713 923 161082 566 70
740 892 97 900 22 162285 [300] 345 479 619 705 61 97 863 988 163042
117 238 87 405 60 597 763 164068 106 7 230 51 74 394 525 32 841
165043 214 3 8 593 607 752 812 40 60 76 926 166021 [300] 29 116
68 216 475 517 693 775 857 919 167055 138 230 77 402 93 522 608
59 705 23 801 51 918 168132 308 74 506 71 111 52 86 169077 97 142
64 254 391 440 76 714 914
170006 118 306 509 34 37 672 990 171055 75 113 [200] 562 689
926 172026 34 105 55 81 215 88 451 82 604 774 919 21 173451 563
611 47 83 7 51 174039 178 96 254 4 334 73 461 553 97 904 96 175270
75 89 559 509 648 68 95 718 820 45 912 54 70 99 176063 117 208 376
405 559 636 89 908 46 177177 357 457 503 26 65 651 789 90 805 18
52 [200] 959 178056 254 316 23 91 543 630 733 63 857 179053 78 83
85 88 126 231 82 312 402 37 5 1 757 829 47 973
180004 288 460 602 705 65 [200] 181010 35 [200] 135 243 325 545
61 802 85 956 182045 303 680 82 824 945 183045 61 179 234 68
355 [200] 520 31 79 714 823 184014 131 67 334 583 620 799 837 86
917 49 185000 32 259 321 61 95 436 501 84 630 91 810 22 186086
147 85 314 66 426 968 187021 102 37 40 59 241 311 465 649 [300]
55 709 32 939 40 188884 171 81 294 394 459 94 696 751 907
189016 38 110 41 210 330 423 41 617 658 724 815

Neues musikalisches Weihnachts-Album!
Eben erschien als Band IV. meiner beliebten **Weihnachts-Albums**

„Am Weihnachts-Abend“.
9 neue 1- und 2stimmige Lieder mit Klavierbegleitung, 5 leichte Klavierstücke und ein Weihnachtsfestspiel mit Deklamation.
15 Musikstücke zusammen in einem Bande 1 Mark.
Bd. I. 20 Weihnachtslieder, Bd. II. und III. je 8 Weihnachts-Kompositionen enthaltend, erschienen in neuer Auflage à Bd. 1 Mk.
Gegen Einfindung des Betrages sendet franco

P. J. Tonger in Köln a. Rh.

**Unter Allerhöchstem Protectorate
Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II**



**5. Marienburger
Gold-Lotterie.**

Zur Verloosung gelangen
ausschließlich baare Geldgewinne,
sofort zahlbar
in Berlin, Danzig, Breslau und Hamburg.

1 Gew. à Mk. 90000	1000 Gew. à 60 = Mk. 60000
1 " " " 30000	1000 " " 30 = " 30000
1 " " " 15000	1000 " " 15 = " 15000
2 " " " 6000	
5 " " " 3000	
12 Gew. à 1500 = Mk. 18000	
50 " " " 600 = " 30000	
100 " " " 300 = " 30000	
200 " " " 150 = " 30000	

Nur baare Geldgewinne!
Ziehung am 7., 8. u. 9. Mai 1890.
Loose à 3 Mark
(auswärts 10 Pf. Porto)
sind durch die Expedition dieser Zeitung zu beziehen.

Ein Wort an Alle,
welche Französisch, Englisch, Ita-
lienisch, Spanisch oder Russisch
wirklich sprechen lernen wollen.
Gratis und franco zu beziehen
durch die
Rosenthal'sche Verlagsanstalt
in Leipzig.



Ein flotter Schmirrbart
sowie Vollbart werden am schnellsten und sichersten unter
Garantie erzeugt durch
Paul Bosse's Original Mustaches-Balsam.
Für die Haut völlig unschädlich. Versandt discret, auch
gegen Nachnahme. Per Dose Mk. 2,50.
Zu haben in **Elbing** bei **Rudolf Popp Nachf.**, Heilige Geiststraße 33/34.

Auskunfts-Bureau von **Gustav Paul**, Berlin W.,
Friedrichstraße Nr. 177, ertheilt über Geschäfts-
Familien- und Privatverhältnisse aus jedem Ort
gewissenhafte Auskunft in discretester Weise.
Forderungen werden gefaust oder kostenfrei eingezogen.